

Nr. 8/16.September 2015

Unfallkasse NRW verleiht Schulentwicklungspreis zum achten Mal

46 Schulen in NRW werden für ihre engagierte Arbeit ausgezeichnet

Die Unfallkasse NRW zeichnet heute in Essen 46 Schulen mit dem Schulentwicklungspreis „Gute gesunde Schule“ aus. Der Preis, der unter der Schirmherrschaft von Schulministerin Sylvia Löhrmann steht, wird zum achten Mal verliehen. Die ausgezeichneten Schulen erhalten je nach ihrer Größe bis zu 15.000 Euro. Insgesamt werden in diesem Jahr Preisgelder von mehr als 500.000 Euro vergeben. Der Preis wird jährlich ausgeschrieben und ist der höchstdotierte Schulpreis in Deutschland.

Die Unfallkasse NRW prämiiert mit dem Schulentwicklungspreis Schulen, denen es besonders gut gelingt, Gesundheitsförderung und Prävention als Qualitätsmerkmal anzusehen und in ihrer Schulentwicklung und ihrem Alltag einen hohen Stellenwert einzuräumen.

Ein wichtiger Faktor ist die Gestaltung der Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen. Preisträgerschulen konnten mit einer Neugestaltung des Schulgeländes oder ergonomisch ausgestatteten Arbeitsplätzen für Lehrkräfte überzeugen. Andere Pluspunkte, die in die Bewertung der Schulen durch die Unfallkasse NRW einfließen sind die Möglichkeiten, die Schulen den Schülern und Lehrkräften im Tagesverlauf zur Verfügung stellen, zu lernen, sich zu erholen oder sich zu bewegen. Darüber hinaus wird darauf geschaut, was die Schulen unternehmen, um ein positives Schulklima zu fördern, auf Heterogenität in der Schülerschaft zu reagieren oder alle Schulakteure an der Schulentwicklung zu beteiligen. Mit Projekten wie „Schule ohne Rassismus“ oder der Einführung eines Schülerparlaments konnten Gewinnerschulen in der Vergangenheit punkten. „Kooperation und Teamarbeit“ lautet ein weiterer Aspekt. Das Ziel: Schulspezifische Kooperationsstrukturen

presseplus wird herausgegeben von der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen. Bei ihr sind mehr als fünf Millionen Menschen aus NRW gesetzlich gegen Unfälle und ihre Folgen versichert. Zum Kreis der Versicherten gehören beispielsweise Vorschulkinder, Schülerinnen und Schüler, Studierende, Beschäftigte des öffentlichen Dienstes sowie freiwillige Feuerwehrleute.

Mehr Infos:

www.unfallkasse-nrw.de

sollen die Mitglieder der Schulgemeinschaft sinnvoll entlasten. Erfolgreiche Schulkonzepte stärken die kollegiale Zusammenarbeit beispielsweise mit gegenseitigen Unterrichtshospitationen.

Grundsätzlich sollen sich Schulen jedoch nicht nur auf einzelne Projekte zur Gesundheitsförderung konzentrieren. Im Sinne eines Gesundheitsmanagements sollen sie das Ziel verfolgen, Gesundheitsförderung nachhaltig in alle schulischen Strukturen zu implementieren, etwa über Konzepte für eine belastungsgerechte Arbeitsverteilung oder Fortbildungen zum Thema Sicherheit und Gesundheit.

Gymnasien, Gesamt-, Grund- und Förderschulen, Berufskollegs: Insgesamt 228 Schulen aus ganz NRW haben diesmal ihre Bewerbungsunterlagen eingereicht, ein Drittel von ihnen war zum ersten Mal dabei. Eine Quote, die Gabriele Pappai, Geschäftsführerin der Unfallkasse NRW, besonders freut: „Wir erreichen jedes Jahr wieder viele neue Schulen. Das zeigt uns, dass der Schulentwicklungspreis bekannt und attraktiv ist.“ Das Verfahren bis zum Preisgewinn beinhaltet drei Stufen. Bevor ein Brief die erfolgreiche Teilnahme bestätigt, haben sich Expertinnen und Experten der Jury intensiv mit der jeweiligen Schule beschäftigt.

Schulen aus NRW können sich noch bis zum 23. Oktober 2015 für den nächsten Durchgang des Schulpreises bewerben.

Pressekontakte:

Thomas Picht
Unfallkasse Nordrhein-Westfalen
Sankt-Franziskus-Straße 146
40470 Düsseldorf
t.picht@unfallkasse-nrw.de
Tel.: 0211 90 24 1153
Mobil: 0173 5866602

Dirk Neugebauer
Unfallkasse Nordrhein-Westfalen
Salzmannstr. 156 ,
48159 Münster
d.neugebauer@unfallkasse-nrw.de
Tel.: 0251 2102 3106
Mobil: 0151 14828802